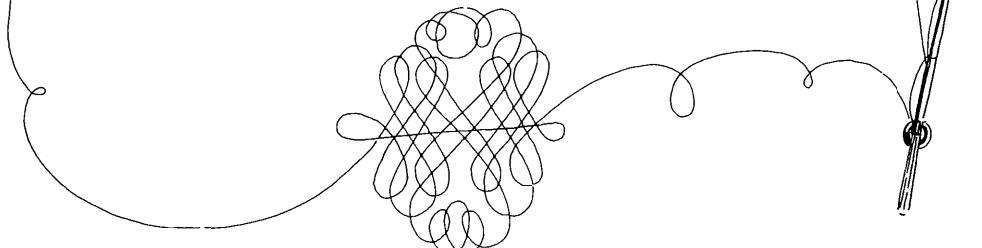


An einen jugendlichen Sportfischer!

1. DENK' DARAN, daß die schönste Aufgabe des Fischers die Beobachtung der Natur vor dem ersten Wurf ist. Wetterlage, Wasserstand, Reinheit des Wassers und die Tageszeit sind Barometer des Erfolges.
2. DENK' DARAN, daß der Fisch eine lebende Kreatur ist und Schmerz empfindet. Schone ihn und laß ihn am Leben, wenn du keine Beute brauchst. Der lebende Fisch im Netz ist Triumph genug.
3. DENK' DARAN, daß der Kampf mit dem Fisch („Drill“) dein Vergnügen, aber sein Todeskampf ist. Sei fair und gestalte den Kampf kurz und unauffällig.
4. DENK' DARAN, daß manche Köder verboten sind. Laß den armen Wurm in Ruhe, aufgespießt geht es ihm so schlecht, wie dir beim Zahnbohren.
5. DENK' DARAN, daß die Tiere ein Recht auf Schonung haben. Halte dich an die gesetzlichen Schonzeiten und trample nicht im Wasser herum. Laichende Fische haben dafür kein Verständnis.
6. DENK' DARAN, daß ein Fisch eine bestimmte Größe haben muß, damit du ihn behalten darfst. Ohne das Brittelmaß zu kennen, kannst du nicht mit gutem Gewissen fischen.
7. DENK' DARAN, daß ein abgeschlagener Fisch sorgfältig behandelt in einen trockenen Korb gehört. Das sorgfältige Verwahren ist die letzte Ehre, die du dem toten Fisch erweisen kannst.
8. DENK' DARAN, daß du immer richtig angezogen bist. Wasser ist naß und kalt, deine Füße früher als du glaubst.
9. DENK' DARAN, daß Angelhaken sorgfältig verwahrt werden müssen. Die Verletzungen mit Haken, Messer und Nadel können sehr unangenehm sein.
10. DENK' DARAN, daß auch andere Menschen fischen wollen. Benimm dich daher stets sportlich und vergönne anderen Fischern auch Erfolg.

K. L.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [An einen jugendlichen Sportfischer! 45](#)